

DER KÖLNER WIRTSCHAFTSCLUB ENGAGIERT SICH

Beim Jahresempfang des Wirtschaftsclubs Köln im Dom Hotel stand die Integration türkischer Unternehmer und Arbeitnehmer im Mittelpunkt. Im Schlepptau des Ehrengasts Mustafa Kemal Basa, Generalkonsul der Türkei, waren viele türkische Geschäftsleute und Journalisten. Denn Köln mit seinem hohen Anteil an Bürgern mit Migrationshintergrund gilt als Hauptstadt der türkischen Gemeinschaft in Deutschland. Institutionen und Verbände in der Domstadt fördern die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen beiden Ländern. 75.000 türkische Betriebe in Deutschland haben 450.000 Arbeitsplätze auch für deutsche Arbeitnehmer geschaffen. Die in die Zehntausende gehenden türkischen Studenten sind ein weiteres Beispiel für gelungene Integration. Marc Kurtenbach, Präsident des Wirtschaftsclubs Köln und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der Privatbank Merck



v.l. Marc E. Kurtenbach, Präsident und 1. Vorsitzender Wirtschaftsclub Köln e.V., Direktor und Leiter Niederlassung Köln Bankhaus Merck Finck & Co, Jürgen Roters, Oberbürgermeister Stadt Köln, Mustafa Kemal Basa, türkischer Generalkonsul, Christian Kerner, geschäftsführender Vorstand Wirtschaftsclub Köln e.V., WKWB Rechtsanwälte, Jürgen Sziegoleit, Direktor von Le Meridien Dom Hotel, Köln

Finck & Co., warnte eindringlich davor, der in die europäische Union drängenden Regionalmacht Türkei vorschnell die Tür vor der Nase zuzuschlagen. Kölns Oberbürgermeister Jürgen Roters stellte vorbildliche Projekte der Integra-

tionsförderung wie die Stadtteilmütter für bildungsferne Familien in der Nachbarschaft vor und versprach schlankere Strukturen und weniger bürokratische Hürden in der Verwaltung der jungen, wachsenden und beliebten Stadt Köln.

NEUJAHRSEMPFANG 2011 DES STEUERBERATER-VERBANDES E.V. KÖLN

im „Excelsior Hotel Ernst“, Köln



v.l. Dr. Norbert Walter-Borjans, Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen und Harald Elster, Präsident des Steuerberater-Verbandes e.V. Köln

In bester Stimmung fanden sich mehrere hundert Ehrengäste am Samstag, dem 15. Januar 2011, zum traditionellen Neujahrsempfang des Steuerberater-Verbandes e.V. Köln im Excelsior Hotel Ernst Köln ein, darunter zahlrei-

che Vertreter großer Parteien, Verbände, Vereine, Institutionen und Gerichtsbarkeit. Der Rückblick auf das Jahr 2010 gab für Harald Elster, Präsident des Steuerberater-Verbandes e.V. Köln, Anlass zu Optimismus: „Das Jahr 2010 stärkt in uns“, so der Präsident in seiner Begrüßungsansprache, „die Hoffnung auf ein neues Wirtschaftswunder. Wir verzeichnen ein Wirtschaftswachstum, wie es nach der Wiedervereinigung nicht mehr erreicht wurde. Die Bürger dieses Landes haben einiges an verlorenem Vertrauen wiedergewonnen!“

Dr. Horst Vinken, Präsident der Bundessteuerberaterkammer, lobte in seinem Grußwort die ab 1. Januar 2011 gültige neue Berufsordnung als entbürokratisiert und schlank. Er äußerte den

Wunsch, dass sie „hoffentlich viele Jahre gelten kann“.

Dr. Norbert Walter-Borjans, Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen, stellte in seiner Ansprache eine „Neigung zum Paradoxen fest: „Wenn es um die Steuererklärung geht, wollen wir am liebsten gar keine abgeben, aber wenn es schon sein muss, soll sie gerecht sein und alle individuellen Lasten berücksichtigen“. Humorvoll stellte er klar, was er „zu Beginn des Jahres nicht versprechen und nicht wünschen werde: „Die Steuersenkung als Wert an sich.“

Noch bis spät in den Nachmittag hinein genossen die Gäste das gesellige Beisammensein bei Fingerfood und kühlen Drinks.

Antonie Schweitzer